

Inhalt

Auftakt

Ein gefährliches Wort: Natur

7

I.

1754–1772. Anfänge

<i>Wie ein unbeschriebenes Blatt</i>	21
<i>Erste Eindrücke von Weite</i>	26
<i>Zur rechten Zeit am rechten Ort</i>	27

II.

1772–1775. Ansichten der Natur: Die Reise um die Welt

<i>Wahrnehmungsmuster</i>	35
<i>Die große Erzählung</i>	38
<i>Das Meer</i>	43
<i>Entfernungen</i>	50
<i>Strapazen</i>	52
<i>Wagnisse im Eis</i>	55
<i>Das sonnige Arkadien</i>	64
<i>Erste und letzte Anblicke</i>	68
<i>Edle Wilde?</i>	75
<i>Unter Menschenfressern</i>	81
<i>Mord und Totschlag</i>	88
<i>Eine Gemeinschaft von Gleichen</i>	93
<i>Die gekränkten Rechte der Menschheit</i>	99

III.

1776–1788. Zwischenspiele

<i>Blue devils</i>	105
<i>Der Balsam der Natur</i>	110

<i>Eine physische Anthropologie</i>	112
<i>Ein Streit um Menschenrassen</i>	116
<i>Politisches Wetterleuchten: Cook, der Staatsmann</i>	130

IV.

1789–1793. Ansichten des Politischen: Die Revolution

<i>Pariser Unruhen und politische Öffentlichkeit</i>	141
<i>Geschichtszeichen der neuen Welt: Revolutionen</i>	146
<i>Politische Ansichten vom Niederrhein</i>	151
<i>Natur als Schicksal</i>	168
<i>Das Prinzip des politischen Wandels: Gärung</i>	173
<i>Die französische Mainzer Freiheit</i>	178
<i>Die Mainzer Republik</i>	188
<i>Kundige der unterirdischen Gänge: Forster und Goethe</i>	195

V.

1793–1794. Das Ende: Die große Ratlosigkeit

<i>Das ungeheure Haupt der Revolution: Paris</i>	207
<i>Das kalte Fieber des Terrors</i>	213
<i>Tänzer am Rande des Unsinns: Adam Lux</i>	215
<i>Zurück zur Natur: Menschenwürde</i>	219
<i>Die Revolution ist die Revolution</i>	224
<i>Verlassen wie ein Kind</i>	230
<i>Eine Quelle sonderbarer Beschauung</i>	232

Schluss

<i>Das Mahagoni-Schränkchen</i>	237
---------------------------------	-----

<i>Anmerkungen</i>	239
<i>Literatur</i>	290